



INFORMATIONSBLATT

der

MARKTGEMEINDE

WINDHAAG BEI FREISTADT

23. Jahrgang

Nr. 2

Februar 2002

C-FÜHRERSCHEIN - Information der Bezirkshauptmannschaft Freistadt

In Umsetzung der EU-Richtlinie über den Führerschein ist seit 1. November 1997 im Führerscheingesetz eine 5-jährige Befristung der Lenkberechtigung der Klasse C vorgesehen. Davon betroffen sind auch Führerscheinbesitzer, die ihren C-Führerschein schon vorher gemacht haben.

Seit der im März 2001 beschlossenen Novelle zum Führerscheingesetz wird nun auch die Unterklasse C1 (das sind Kraftfahrzeuge mit einer höchstzulässigen Gesamtmasse bis 7500 kg) nur mehr befristet erteilt. Dies ist eine Änderung zu früher erteilten Auskünften der Behörde, dass der sogenannte „kleine C“ nicht ablaufen würde.

Das heißt also, dass C-Führerscheinbesitzern, die vor dem 1.11.2000 das 48. Lebensjahr vollendet haben und eine Verlängerung bisher nicht beantragt haben, der „große C-Führerschein“ am 31.10.2000 abgelaufen ist und sie nur mehr bis zum 31. März 2006 eine Lenkberechtigung für die Unterklasse C1 besitzen.

Es besteht für die betroffenen Personen allerdings die Möglichkeit, unter Vorlage eines auf „geeignet“ lautenden ärztlichen Gutachtens eines sachverständigen Arztes sowie von 2 Fotos und eines Meldezettels die Wiedererteilung der Lenkberechtigung für die Klasse C zu beantragen. Wenn ein derartiger Antrag bis 30. April 2002 gestellt wird, ist eine neuerliche Ablegung der Fahrprüfung nicht erforderlich.

Für weitere Informationen steht die Führerscheinstelle bei der Bezirkshauptmannschaft gerne zur Verfügung. Tel.-Nr. 07942/702.

Landesmusikschule - Einschreibtermine

Von 11. bis 22. März 2002 gibt es in der LMS Freistadt wieder die Möglichkeit, sich anzumelden. Die Einschreibung ist zu den folgenden Zeiten möglich:

Landesmusikschule Freistadt

Mo: 7.00 - 18.00
Di, Do: 7.00 - 12.00, 14.30 bis 17.00
Mi, Fr: 7.00 - 13.00

Zweigstelle Windhaag:

Donnerstag, 21. März 2002, 15.00 - 16.00

Zweigstelle Lasberg:

Donnerstag, 21. März 2002, 17.00 - 18.00

Zweigstelle St. Oswald:

Dienstag, 19. März 2002, 9.00 - 10.00 Uhr

(In den Zweigstellen wird Herr Dir. Kreischer zur fachlichen Beratung und zur Entgegennahme Ihrer Anmeldung anwesend sein.)

Allgemeine Empfehlung:

Sollten Ihre Kinder bereits Instrumentenwünsche geäußert haben, wird auf jeden Fall empfohlen, einmal bei einer Unterrichtsstunde im entsprechenden Fach zuzusehen bzw. zuzuhören. Im Rahmen dieser Unterrichtsstunde kann dann auch gleich die fachliche Beratung durch die Lehrkraft vorgenommen werden.

Aufgrund dessen, dass nicht an jedem Tag Lehrkräfte für alle Fächer an der LMS unterrichten, werden Sie gebeten, bei Interesse unter der Tel. Nr. 07942/72414 einen Termin für ein solches „Beratungsgespräch“ zu vereinbaren. Wir sind bemüht, einen für Sie passenden Termin zu finden.

Öffentl. gem. VOLKSSCHULE
4263 WINDHAAG b.Freistadt

KUNDMACHUNG

über die

Aufnahme in die Volksschule für das Schuljahr 2002/2003

SCHULPFLICHT

Alle Kinder, die vor dem 1. September 2002 das sechste Lebensjahr vollenden, sind mit Beginn des Schuljahres 2002/2003 schulpflichtig. Die schulpflichtig gewordenen Kinder sind von ihren Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten zur Schülereinschreibung bei derjenigen Volksschule anzumelden, die für das Kind dem Wohnsitz nach zuständig ist.

Nach Möglichkeit ist das Kind dabei persönlich vorzustellen.

Das Schuljahr 2002/2003 beginnt am Montag, dem 9. September 2002.

EINSCHREIBUNGSTERMIN:

Montag, 18. März 2002
14.00 bis 17.00 Uhr

Zur Schülereinschreibung ist die

* **Geburtsurkunde des Kindes**

(bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen,
das Vormundschaftsdekret)

mitzubringen.

EINSCHREIBUNGSMODALITÄT:

14.00 Uhr: Alle Eltern und Kinder versammeln sich in der Volksschule
Begrüßung und Besprechung

14.30 - 17.00 Uhr: Erstkontakt mit Lehrern;
Persönliche Vorstellung der Schulanfänger beim
Schulleiter

Der Schulleiter:

Windhaag, am 12. Februar 2002

OSR Josef Schimböck



NICHT VERGESSEN! FOTOGEWINNSPIEL



DAS „WINDHAAG-PICKERL“ AUF EIN FAHRZEUG (AUTO, TRAKTOR, FAHRRAD, USW ...) KLEBEN UND FOTOGRAPHIEREN.

DAS FOTO MIT ADRESSE DANN BIS ZUM 1. MÄRZ IN DIE IN WINDHAAG AUFGESTELLTEN SAMMELBOXEN GEBEN.

TOLLE PREISE SIND ZU GEWINNEN. (VERLOSUNG BEI DER BÜRGERVERANSTALTUNG AM 8. MÄRZ 2002).

Tourismuskern Windhaag bei Freistadt

Der Tourismuskern Windhaag beabsichtigt vom 1.-2.März 2002 eine Kaufhauspräsentation mit dem Mühlviertler Kernland in Wien zu gestalten.

Liebe Windhaagerinnen und Windhaager!

Wem es ein Anliegen ist, seine Prospekte, Visitenkarterl – sei es „Urlaub am Bauernhof“, Privatzimmervermieter, Ab-Hof-Verkauf, Kunsthandwerkssachen, ...- zum Verteilen mitzugeben, der möge diese bitte

bis 20. Februar 2002

bei Elfriede Friesenecker, Pieberschlag 32, Tel.: 07943/6643, abgeben.

In diesem Zusammenhang wird auch ein Prospekt von Windhaag erscheinen, wo auf der Rückseite die Kunsthandwerker von Windhaag angeführt werden. Ich ersuche auch diejenigen, die dort angeführt werden möchten, sich bei mir zu melden.



Elfriede Friesenecker
Tourismuskern

Förderung Energiesparendes Bauen und Sanieren - Neuerungen

Der O.Ö. Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz, (Tel. 0732-7720-1-4380, Fax 0732-7720-1-4383 - Energiesparhotline 0800/205 206 u. eMail office@esv.or.at) ersucht, verstärkt und **rechtzeitig** auf die Förderung für **energiesparendes Sanieren** und insbesondere die kostenlose **Energieberatung** hinzuweisen.

Mit 1.1.2002 trat die "Oö. Euroräumstellungsverordnung - Wohnbau" in Kraft und liegen demnach **neue Vordrucke** des O.Ö. Energiesparverbandes zur "erhöhten Wohnbauförderung für **energiesparendes Bauen und Sanieren** auf.

Für ein neues Eigenheim gelten bei Erreichen der entsprechenden Energiesparkriterien ab 1.1.2002 folgende Erhöhungsbeiträge:

- Energiesparhaus 3.700 € (Energiekennzahl bis 65 kWh/m²,a)
- Niedrigenergiehaus 7.500 € (Energiekennzahl bis 50 kWh/m²,a)
- Passivhaus 15.000 € (Energiekennzahl bis 15 kWh/m²,a)

Das **Heizkesseltausch-Impulsprogramm** - ursprünglich bis 31.12.2001 befristet - wurde mit einer kleinen Ergänzung bis zum Jahr 2003 verlängert. Nähere Informationen finden sie unter www.ooe.gv.at/formulare/Umwelt/Antrag_IMPULS.pdf.

Die Pfarrbibliothek informiert...

Auch in der Bücherei hat der Euro Einzug gehalten. Wir haben versucht, die Preise einfach zu gestalten und haben die einzelnen Gebühren abgerundet.

Neue Gebühren ab 1.1.2002:

Medium	Leihfrist	Leihgebühr
Buch/Kinder/Jugend	2 Wochen	€0,20 (S 2,75)
Buch/Erwachsene	2 Wochen	€0,30 (S 4,13)
Spiel	2 Wochen	€0,60 (S 8,26)
Kassette	1 Woche	€0,70 (S 9,63)
CD/Doppel-CD	1 Woche	€0,70 / €1,20 (S 9,63 / S 16,51)
CD-Rom	1 Woche	€1,20 (S 16,51)

Viele interessante Bücher, Spiele, Kassetten und CD's stehen für den Verleih bereit. Natürlich auch Bestseller wie „Der Herr der Ringe“, „Harry Potter“, „Baudolino“, „Eintagsfliegen leben länger“, „Ein Kuss am Morgen“, „Die Millionenshow“, verschiedene Euro-Spiele, eine große Auswahl der aktuellsten CD's und vieles mehr. Auch Bücher der Autorin Maria Mayr sowie Bücher und Hörkassetten von Gottfried Glechner, die beide auf Einladung des Katholischen Bildungswerkes im Gasthaus Wieser zu Gast waren, gibt es natürlich zum Ausleihen.

Unsere Öffnungszeiten:
Sonntag: 8.30 bis 11 Uhr
Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

Verwaltung und Verleih bedeuten viel Arbeit. Um den Bibliotheksbetrieb in gewohnter Form weiterführen oder sogar noch ausbauen zu können, suchen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei Interesse (Computerkenntnisse sind von Vorteil) bitte einfach zu den Öffnungszeiten in die Bibliothek kommen oder anrufen (Tel. 28727).

Ein Termin zum Vormerken: Unsere „Buchmesse mit Schwerpunkt Erstkommunion und Firmung sowie den Neuerscheinungen für alle Altersgruppen ist heuer am Sonntag, 17. März, von 8.30 bis 11 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr in der Schulgarderobe.

Abfall trennen lohnt sich!



BEZIRKSABFALLVERBAND FREISTADT

Im Jahr 2001 sank erstmals seit Jahren die Restabfallmenge im Bezirk Freistadt. Durch die Mithilfe der Bevölkerung und der in den Gemeinden sehr gut genutzten Altstoffsammelzentren (ASZ) verringerte sich die zu deponierende Haus- und Sperrmüllmenge um ca. 194.000 kg.

Wesentlich dazu beigetragen hat ebenfalls die getrennte Sammlung von Landwirtschaftsfolien. Danke an alle Landwirte, die darum bemüht sind, Silofolien sauber und getrennt von Netzen und Schnüren im ASZ abzugeben. Nur so ist eine stoffliche Verwertung möglich.

Korrekte Abfalltrennung spart eine Menge Geld

Insbesondere stofflich verwertbare Verpackungen und Altstoffe, die nicht im Restabfall (Hausmüll) landen, sondern getrennt im ASZ abgegeben werden, rechnen sich doppelt:

- a) geringere Entsorgungskosten für Restabfall
- b) höhere Einnahmen für getrennt gesammelte Altstoffe

Altstoffe und Abfälle werden nicht "zusammengeschmissen"

Deponierung oder Verbrennung stellen die teuerste Form der Abfallentsorgung dar. Damit widerlegt sich das da und dort hartnäckig kolportierte Gerücht von selbst, dass nach erfolgter Abfalltrennung „eh wieder alles zusammengeschmissen“ werde. Wie könnten sonst für viele Altstoffe Erlöse erzielt bzw. für verschiedene getrennt gesammelte Stoffe zumindest im Vergleich zur Deponierung/Verbrennung geringere Entsorgungskosten erreicht werden?

Sortenreine Altstoffe sind Rohstoffe

Das Ergebnis bei der Übernahme unter Aufsicht im ASZ ist eine qualitativ hochwertige Sammelware für die Wiederverwertung, d.h. es können gute Erlöse entsprechend der Marktlage erzielt werden:

Die durch die getrennte Sammlung in den ASZ erzielten Altstofferlöse werden vom Bezirksabfallverband Freistadt (BAV) für folgende Stoffe großteils an die Gemeinden weitergegeben:

	stofflich verwertbare Kunststoffverpackungen	
Papierverpackungen	Verpackungs-Styropor	Glasverpackungen
Alteisen	PET-Flaschen	De-Inking-Papier
Buntmetalle	HDPE-Hohlkörper	Textilien
Kabelschrott	LDPE-Folien	
Metallverpackungen	PS/PP-Beckenr und Verschlüsse	
	Getränkeverbundkartons	

Arbeit und Geld bleiben in der Region

Durchschnittlich sammelte ein Einwohner im Bezirk Freistadt letztes Jahr 80 kg dieser erlösbringenden Altstoffe.

Insgesamt schüttete der Bezirksabfallverband Freistadt für die gesammelten Altstoffe an die Gemeinden **Erlöse im Wert von ATS 3,7 Mio. d.s. Euro 270.000,-** aus.

Ziel ist es, die im OÖ-Vergleich geringen Müllgebühren im Bezirk Freistadt weiterhin niedrig halten zu können.

Der Hausmüll-Wiegeversuch des BAV im Jahr 1999 hat ergeben, dass in einem Haushalt bei gezielter Abfalltrennung durchschnittlich nur mehr 20 kg Hausmüll pro Person und Jahr anfallen. Vergleicht man dies mit der tatsächlichen Hausmüllmenge 2001 des Bezirkes (es sind dies 57 kg je Einwohner und Jahr), so ergibt sich daraus noch ein enormes Einsparungspotential für die Gemeinden.

Vorsortierung spart Zeit und unnötigen Ärger

Ein besonderer Dank gebührt der überwiegenden Anzahl von Haushalten, die ihre Altstoffe/Abfälle fachgerecht getrennt zum ASZ anliefern. So kommt es zu keinen langen Wartezeiten und das ASZ-Personal kann seinen Hauptaufgaben nachkommen, nämlich:

- a) auf die richtige Zuordnung der abgegebenen Stoffe zu achten
- b) die Anlieferer entsprechend zu beraten.

Die ASZ-Bediensteten sind nicht - wie manchmal irrtümlich vermutet wird - dazu da, ein „Samelsurium“ gemischter Abfälle zu sortieren. Dies würde den Rahmen der ASZ-Struktur und der Öffnungszeiten sprengen. Das ASZ-Personal ist aber gerne behilflich und gibt Auskunft über die richtige Abfalltrennung und informiert interessierte Anlieferer über die Verwertungsmöglichkeiten der gesammelten Altstoffe und Abfälle.

Tipps zum Wiedereinstieg ins Berufsleben

Die AMS-Regionalstelle Freistadt informiert am Mittwoch, 6. Februar 2002, 8.30 bis 11.30 Uhr über folgende Themen:

Die Situation am Arbeitsmarkt, Förderangebote und Möglichkeiten der Weiterbildung, Information über Kinderbetreuungseinrichtungen.

Anmeldung erforderlich: Tel.-Nr. 0810/208810 im ams.telecenter zum Ortstarif.

Lebenshilfe Freistadt

Die Lebenshilfe Freistadt lädt ein zur Lesung

HANS INNERLOHINGER **„Schmetterlinge mit Steigeisen“**

vorgetragen von Professor Herbert Baum

musikalische Begleitung am Klavier: Andreas Neubauer

Freitag, 15. Februar 2002 um 19.30 Uhr, im Saal der Arbeiterkammer Freistadt

Tanzkurs für Jung und Junggebliebene

MIT TANZEN FIT IN DEN FRÜHLING



WANN?

AB SONNTAG, DEM 24.02.2002

JEWELNS VON 19°° BIS 21°°

WO?

IM SAAL DES GASTHAUSES WIESER

WIE OFT?

GEPLANT SIND 8 TANZABENDE

Nützen Sie die Chance!!! Melden Sie sich bei:

Etzlstorfer Herta, Freiwaldsdorf 10, Tel.-Nr. 07943/6637